

Jinsil - Die Wahrheit

2Min / Minho x Taemin

Von Clorenz

Kapitel 3: Einschlafen, aufstehen, essen und fernsehen

Minho's Sicht

"Das könnte ich dich auch fragen. Aber egal, wir reden morgen...oder eher heute...aber du gehst jetzt bitte ins Bett, sonst bekommst du Rückenschmerzen.", sagte ich.

Taemin stand auf und ging zur Treppe. Ich wunderte mich darüber, dass er nichts sagte, denn sonst jammerte er immer rum, weil er noch nicht ins Bett gehen wollte. Doch bevor der jüngere die Treppen hoch in unser gemeinsames Zimmer ging, sagte er: "Falls du hunger hast...ich hab Essen gemacht, steht auf dem Tisch. Hoffentlich reicht es."

Er hatte Essen gemacht? Alleine? Ohne Key an seiner Seite? "Danke, Taemin." Taemin lächelte müde und ich wünschte ihm noch eine gute Nacht.

Ich ging in die Küche und sah auf den Tisch. Da stand wirklich etwas! Reis, Fleisch und Sauce. Da es nicht mehr viel war aber für mich reichen würde, aß ich einfach alles.

Taemin's Sicht

Warum war Minho schon so früh hier? Naja, würde ich ja erfahren, wenn wir ausgeschlafen hatten. Ich ging ins Bad, um mir noch schnell die Zähne zu putzen, da ich das auch noch nicht gemacht hatte, und ging dann weiter in Richtung Zimmer.

Während ich die Tür auf machte, musste ich an Minho denken. Er sah vorhin irgendwie.....genervt aus. Lag es vielleicht daran, dass er allein sein wollte, jedoch mich hier vorgefunden hatte? Hoffentlich nicht.

Wenn Minho seine Ruhe haben wollte, dann würde er sie bekommen.

Noch lange lag ich wach im Bett. Ich machte die kleine Nachttischlampe an und sah auf meinem Wecker: 04.11 Uhr. Ich fragte mich, ob ich nicht gleich wach bleiben sollte,

da ich bezweifelte, dass ich noch einmal einschlafen würde, obwohl ich noch so müde war.

Dann hörte ich Schritte draußen auf dem Gang und anschließend wie jemand die Zimmertür öffnete. Es war Minho. Wer denn sonst?

"Du bist ja noch wach. Ich dachte du schläfst schon.", sagte er verwundert, "Du sahst vorhin so müde aus."

"Das bin ich auch. Doch ich kann einfach nicht schlafen.", beschwerte ich mich schon fast.

Minho kam meinem Bett näher und setzte sich an den Rand. Ich blieb liegen und sah ihn an. Er sah komisch aus. Doch bevor ich fragen konnte, was los war, näherte sich seine rechte Hand meinem Gesicht.

Minho's Finger strichen sanft durch meine Haare. Mein Herz schlug gleich ein paar Takte schneller. Er wiederholte es einige Male. Es tat gut und beruhigte mich, sodass ich die Augen schloss.

Ich dachte an meine Bandkollegen, die wahrscheinlich in ein paar Tagen wieder hier sein werden. Onew, Jonghyun und Key, ich mochte die drei sehr. Sie waren wie ältere Brüder für mich. Wobei Key manchmal auch wie eine Art 'Ersatzmutter' war. Ich konnte ihm alles erzählen.

Doch Minho? War er ebenfalls nur sowas wie ein älterer Bruder für mich? Mir war klar, dass ich den älteren mehr mochte als es mir erlaubt war, doch ich konnte nichts gegen meine Gefühle tun.

Ich merkte, dass ich langsam aber sicher wegdämmerte.

Minho's Sicht

Ich hatte gemerkt, dass Taemin mich was fragen wollte. Doch da dies noch Zeit hatte und der jüngere erst mal schlafen sollte, fuhr ich immer wieder mit meinen Fingern sanft durch seine Haare. Ich wollte dass er sich beruhigte. Und es klappte! Taemin hatte seine Augen geschlossen und schon kurz darauf war er eingeschlafen. Das würde ich mir merken.

Leise stand ich auf und ging zu meinem eigenen Bett. Ich legte mich hin und machte die kleine Lampe aus. Kurz danach war auch ich im Land der Träume.

Mittag, 12.30 Uhr

Langsam öffnete ich meine Augen. Ich streckte mich und gähnte, als ich mir über die Augen rieb. Ich hatte gut geschlafen.

Ich sah auf Taemin's Wecker, der auf einem Regal stand. 12.30 Uhr. //12.30 Uhr!//

dachte ich mir. Als ich den jüngeren wecken wollte, war er nicht in seinem Bett. Aber wenn er bereits wach war, warum hatte er mich nicht geweckt?

Ich machte mich auf den Weg ins Badezimmer. Dort machte ich mich frisch und ging dann nach unten.

In der Küche angekommen, sah ich Taemin am Herd stehen und etwas (höchst wahrscheinlich Suppe und Reis) kochen.

Als er mich bemerkte, lächelte er und begrüßte mich: "Hallo, Hyung." "Hallo. Sag mal, Taemin, seit wann bist du auf?", fragte ich ihn und nahm mir etwas zu trinken. "Seit um 9. Ich dachte ich lass' dich noch etwas schlafen. Im Gegensatz zu dir hab ich vor deiner Ankunft schon ein paar Stunden geschlafen." Ja, das stimmt.

Ich deckte den Tisch. Als das Essen fertig war, gab Taemin jedem von uns etwas in eine kleine Schüssel. In die Suppe hatte er Fleisch, Lauch, Zwiebeln? und noch irgendwelche Dinge reingetan. Etwas komisch, aber es schmeckte! Auch der Reis war so wie er sein sollte. Das sagte ich Taemin, der sich daraufhin bedankte. Was ich auch nicht wusste, war, dass Taemin vormittags einkaufen war.

Taemin's Sicht

Ich war froh gewesen, dass das Essen gut geschmeckt hatte. Nach diesen haben Minho und ich das Geschirr in die Spülmaschine geräumt. Wir hatten beschlossen, ein wenig fern zu schauen und gingen ins Wohnzimmer.

"Taemin, seit wann bist du eigentlich wieder im Dorm? Und warum?", fragte Minho.

"Seit gestern Abend. Meine Eltern hatten wegen der Arbeit nichts mehr so viel Zeit für mich.", antwortete ich auf seine Frage, "Und du? Warum bist du schon hier?"

"Meine Eltern hatten Streit. Deshalb wollte ich wieder her. Eigentlich wäre ich gestern schon hier gewesen, aber der ach so tolle Taxifahrer hatte sich sieben Stunden lang Zeit gelassen und dann standen wir noch im Stau.", erzählte der ältere.

"Ach deshalb warst du heute Nacht so genervt. Ich dachte schon dass es wegen mir wäre."

Minho fing an zu lachen und zog mich an sich.

"Ach Taeminnie,", sagte er, "ich bin froh dass du da bist und ich nicht alleine bin."

Wir saßen weiterhin auf der Coach und sahen uns einen Film an. Bis Minho auf eine Idee kam...